

ZT PRODUKTE

Neue Materialien für schnelle Keramik-Restauration

Sirona bietet in Zusammenarbeit mit der VITA erstmals Aluminiumoxid als neue High-Tech-Keramik für das inLab System an. Zusätzlich gewinnt Sirona Ivoclar Vivadent als neuen Partner für die CAD/CAM-gestützte Herstellung von Kronen- und Brückengerüsten. Mit der größeren Materialvielfalt sowie neuen Blockgrößen können Dentallabors ihr Leistungsspektrum erheblich steigern.

Vier neue Materialien stehen Zahn-technikern für das Restaurationssystem inLab zur Verfügung. Das Besondere daran: Die neuen Keramiken können ähnlich einfach wie Zirkoniumoxid verarbeitet werden, der aufwändige Infiltrationsprozess entfällt. Die von Ivoclar Vivadent gelieferten Materialien ergänzen die bewährte Palette von Infiltrationskeramiken. Damit erweitert sich das Leistungsspektrum der Dentallabors, denn der Zahntechniker wählt gemäß den Anforderungen das für den individuellen Fall passende Mate-



Mit VITA Coloring Liquid lässt sich Zirkonoxid VITA In-Ceram 2000 YZ in fünf Helligkeitsstufen einfärben.

Neue Glaskeramik-Blocks für effizientes Processing

Ivoclar Vivadent hat mit dem IPS e.max CAD einen Glaskeramik-Block aus Lithium-Disilikat für die CAD/CAM-Technologie entwickelt. Sie

der Produktion zu beeindruckender Homogenität des Materials führt. Die Blocks lassen sich in dieser kristallinen Zwischenstufe sehr einfach im inLab bearbeiten. IPS e.max CAD ist auf Grund seiner Festigkeit und Transluzenz für Front- und Seitenzahnkronengerüste, dreigliedrige Frontzahnbrückengerüste und Primärteleskopkronen geeignet.

Zirkonoxidblöcke als ideale Ergänzung zu IPS e.max

Bei IPS e.max ZirCAD handelt es sich um Yttrium sta-

terten, „kreideähnlichen“ Zustand lässt sich die IPS e.max ZirCAD-Keramik sehr einfach im inLab schleifen. Es eignet sich für Front- und Seitenzahnkronengerüste sowie drei- bis viergliedrige Brückengerüste und Primärteleskopkronen.

Um die Effizienz der mit dem inLab verarbeiteten Keramikblocks noch zu steigern, werden sowohl IPS e.max CAD als auch IPS e.max ZirCAD Restaurationen mit der hochästhetischen Nano-Fluor-Apatit Glaskeramik IPS e.max Ceram verblendet.

Neue VITA In-Ceram® CUBES für CEREC

Die In-Ceram® 2000 AL CUBES aus reinem Aluminiumoxid der Firma VITA stellen eine preiswerte Alternative zu den herkömmlichen In-Ceram Classic Alumina BLANKS dar. Das Material lässt sich leicht bearbeiten und muss nicht nass geschliffen werden. Auch bei den AL CUBES entfällt die Glasinfiltration. Als Ergänzung zu den YZ



In-Ceram® 2000 AL CUBES aus reinem Aluminiumoxid.

pen über Kronenversorgungen bis zu Frontzahnbrücken mit einem Zwischenglied abgedeckt werden. Gegenüber den YZ CUBES zeichnen sich die neuen AL CUBES durch eine natürliche Färbung aus. Individuell einfärbbar und hochfest sind die In-Ceram® 2000 YZ CUBES. Sie werden als Material für Kronengerüste im Front- und Seitenzahnbereich, als Brückengerüste mit maximal zwei Zwischengliedern und Primärinnenteleskope eingesetzt. Mit einer Länge von 55 Millimetern eignen sie

sich für Restaurationen, die bislang nur mit Metallgerüsten durchgeführt werden konnten. Die YZ-55 CUBES verfügen an den gegenüberliegenden Enden

über je einen Halter. Die Blöcke werden in zwei Arbeitsschritten geschliffen, indem sie nacheinander an beiden Enden in das Gerät eingespannt werden. Dieses größere Format ist

Material schonender zu verwerten als kleinere Blöcke und erhöht dadurch die Wirtschaftlichkeit des Labors.

ZT Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 01 80/188 99 00
Fax: 01 80/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de



IPS e.max – maximale Möglichkeiten mit inLab.



IPS e.max – maximale Ästhetik mit einer Schichtkeramik.

rial aus einer breiten Palette von keramischen Materialien.

werden mittels eines innovativen Prozesses hergestellt, der bereits in einer Vorstufe

bilisierte Zirkoniumoxid-Blöcke mit hohen Festigkeitswerten. Im teilgesin-

CUBES kann das Indikationsspektrum von ästhetischen Primärinnentelesko-

Cercon ceram Kiss – einfach genial und genial einfach!

Zu dem Zirkonoxid-Vollkeramik-System Cercon smart ceramics ist die speziell für die Verblendung von Zirkonoxidgerüsten entwickelte Aufbrennkeramik Cercon ceram Kiss hinzugekommen. Sie folgt der gleichen Philosophie wie die bewährten Kiss-Verblendkeramiken Duceragold Kiss und Duceram Kiss.

Jetzt heißt es also auch bei der Verblendung von Zirkonoxidgerüsten „Keep it simple and safe“. Denn mit seinem reduzierten Massenkonzept steht Cercon ceram Kiss ab sofort für ein optimal aufeinander abgestimmtes und besonders ökonomisches Farb- und Schichtsystem, das speziell zur Verblendung von Gerüsten aus Aluminium-dotierten Y-TZP-Zirkonoxidgerüsten entwickelt wurde. Die neue Aufbrennkeramik ermöglicht ein besonders wirtschaftliches Arbeiten und eröffnet gleichzeitig ebenso mannigfaltige Gestaltungsmöglichkeiten, wie es der Zahntechniker von fast doppelt so großen Keramiksor-

ceram Kiss mühelos alle Farben des V-Farbrings reproduzieren. Selbstverständlich kann die Verblendkeramik auf Gerüsten aus Cercon base (weiß) und Cercon base colored (elfen-

zur Individualisierung von Zirkonoxidgerüsten in der „cut back-Technik“, die zur Verblendung zunächst mit Cercon ceram express überpresst wurden.

Cercon ceram Kiss liegt dabei die gleiche Philosophie wie bei den konventionellen und längst bewährten Verblendkeramiken Duceragold Kiss und Duceram Kiss zu Grunde. Wer sich das Konzept für die niedrigschmelzende und/oder für die hochschmelzende Keramik einmal zu Eigen gemacht hat, wird es leicht auch auf Zirkonoxid übertragen können – und vice versa. Mit der neuen Aufbrennkeramik speziell für Zirkonoxidgerüste kann das zahntechnische

Labor also künftig viele DeguDent-Verblendkeramiken in der gleichen Weise verarbeiten – „Keep it simple and safe“.

Das besonders schlüssige und ökonomische Farb- und Schichtkonzept hat inzwischen eine derartige Bedeutung erlangt, dass dafür eine eigene Website zur Verfügung steht: www.kisskeramik.de. Alles Wesentliche rund um das Zirkonoxid-Vollkeramik-System Cercon smart ceramics von DeguDent ist ebenfalls im Internet abrufbar, und zwar unter www.cercon-smartceramics.de.



Keep it simple and safe: Zirkonoxid-Verblendungen aus Cercon ceram Kiss.

bein) gleichermaßen angewendet werden. Auch ist die Aufbrennkeramik geeignet



Interesse an LABCAM.

ter anderem das digitale Zahnfarbmessgerät DSG 4 PLUS und die neue Punkt-Absaugpistole AIRPROAPI gegen Feinstäube im Labor vorgestellt. Zudem überraschte das Schorndorfer Unternehmen die Besucher am Messestand mit einer Weltpremiere – dem Videozoom-System LABCAM LC 4 für den Arbeitsplatz im Labor.

Letztendlich konnten auf der Dental-Schau viele neue Kunden gewonnen und neue Kontakte geknüpft werden. Und obwohl

der Export vor allem in den Ostmarkt dieses Jahr für viele Hersteller fehlende Umsätze in Deutschland kompensieren musste,

wurden durch RIETH. wichtige inländische Geschäfte abgeschlossen. Solch eine überdurchschnittlich hohe Kundenfrequenz auf dem Messestand erfordert natürlich sehr viel Messenacharbeit, da jede Menge Anfragen zu bearbeiten sind. „Gleichzeitig müssen die Erstserien der Neuheiten ge-

baut werden, um unsere Kunden rechtzeitig beliefern zu können“, so der Firmeninhaber Andreas Rieth.

ZT Adresse

RIETH.
Feuerseestraße 16
73614 Schorndorf
Tel.: 0 71 81/25 76 00
Fax: 0 71 81/25 87 61
E-Mail: info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59 50
Fax: 0 61 81/59 57 50
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de